

Abgeordnete stellen vor

Lebensmittel: Kreative Ideen sind gefragt

WESERMARSCH. Viel zu oft landen genießbare Lebensmittel in der Mülltonne. Die UN hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Lebensmittelabfälle bis 2030 zu halbieren. „Das Wegwerfen von Lebensmitteln kann zum Großteil vermieden werden. Das Problem beginnt beim Einkaufen. Oftmals fehlt das Bewusstsein dafür, was wirklich gebraucht wird, aber auch wie lange Lebensmittel haltbar sind und wie sie am besten gelagert werden“, ist sich die SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag sicher. Wie ihre Kollegin Astrid Grote-lüschen (CDU) weist sie auf den Bundespreis „Zu gut für die Tonne!“ hin.

Einzelperson oder Unternehmen, Produkt oder Initiative: Bewerben können sich alle, die eine Idee für mehr Bewusstsein im Umgang mit Lebensmitteln haben. Bewerbungsfrist ist der 31. Oktober. Die Gewinner werden Anfang 2019 bekannt gegeben. Die beiden Förderpreise sind mit 5000 und 10 000 Euro dotiert und sollen helfen, die eingereichten Ideen umzusetzen. Informationen zum Preis und Bewerbung im Internet. (kzw)

www.zugutfuerdietonne.de/bundespreis